

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Praktische Einfälle von Hausfrauen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schade ..

liebe Frau, dass Du von der Wäsche so ermüdet bist .. ich wollte heute abend ins Theater gehen. Das nächste Mal geben wir die Wäsche doch der



**Waschanstalt Zürich A.-G.**  
ZÜRICH-WOLLISHOFEN Tel. Uto 4200

### AUS DEM INHALT DER LETZTEN NUMMER:

Klein Ali und sein Hund. Novelle von John Knittel. / Ein ganz gewöhnlicher Mann. Von H. F. Riffel / So wurde ich Proletarier. Von \* \* / Keine Branche bietet grössere Aussichten als die Ihre.

getan. Anmut ist nicht möglich ohne die richtige geistige Einstellung, ohne ein gewisses weiteres Vertrauen in sich selbst. Unterstützen Sie nach Kräften den inneren Drang, hübsch zu sein, den jedes kleine Mädchen in sich hat. Helfen Sie dazu, dass sich bei ihm die Ueberzeugung bildet, dass es eine Pflicht der Frau ist, hübsch und anmutig zu sein.

Besonders in den Entwicklungsjahren ist das junge Mädchen sehr kritisch gegen sich selbst. Es erkennt überdeutlich alle seine Mängel. Die Mutter ahnt oft gar nicht, wie ernst ihre oft hingeworfenen Redensarten: «Du bist nicht hübsch, aber das schadet nichts, wenn du nur tüchtig wirst!»

Oder: «Du bist eben schwierig anzuziehen», usw. aufgenommen werden. Was ist das Resultat? Das junge Mädchen kommt sich direkt hässlich vor. Es schaut schüsslich nicht mehr in den Spiegel. Es beschiesst, nur noch «tüchtig» zu werden, da es überzeugt ist, dass es nicht gefallen kann. Es wendet sich von der Liebe ab. Es findet den Übergang vom Kind zur Frau nicht. Als grosses, unglückliches Kind tritt es ins Alter der Frau ein. Es folgen nun noch einige verzweifelte Anstrengungen. Irgend eine Erwachsene der Umgebung

**O VIGNAC & SENGET DER EIER-COGNAC**  
in höchster Vollendung!  
aus frischen Eiern und altem Cognac  
**GIBT NEUE KRAFT**  
Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Liqueurhandlungen

**Elektrische Therma-Kochherde**  
sind zuverlässig im Betrieb!  
Therma A.G. Schwanden (Glarus)

## PRAKTISCHE EINFÄLLE

Da ich immer von allen Gemüsen Salat mache und das Fleisch überhaupt weglassen, verwende ich zur Bereitung des Salates Zitronen, obschon dies bedeutend kostspieliger ist. Blos reute es mich immer, die schönen Schalen wegzwerfen, und so kam ich auf folgende Idee, die sich glänzend bewährt hat. Ich fülle ein offenes Geschirr mit ungefähr sechs Liter Wasser, stelle es auf den sonnigen Fenstersims und lege jeden Tag die ausgepressten Schalen hinein, nachdem ich dem Wasser ein kg Zucker zugefügt habe. Nach etwa fünf Tagen schütte ich die Flüssigkeit durchs Sieb, fülle sie in Flaschen ab, die ich gut verkorke, und stelle dieselben zwei bis drei Tage wieder an die Sonne. Unterdessen fülle ich auch das Gefäß wieder mit Wasser und lege die Schalen hinein, so dass mir die feine Limonade gar nie ausgeht. Viele Leute glauben, die Zitronen müssen den Saft noch haben, um Limonade

wird imitiert. Natürlich ohne Erfolg. Denn man kann nicht hübsch sein, ohne sich selber zu kennen.

In den Entwicklungsjahren liegt es oft in Ihrer Hand, ob aus Ihrer Tochter ein anmutiges junges Mädchen wird oder eines jener unglücklichen Wesen, die sich von vornherein feindlich zu ihrem weiblichen Schicksal stellen.

Helfen Sie ihr über die Schwierigkeiten hinweg, indem Sie ihr klarmachen, dass die meisten Nachteile nur temporär sind und dass die «bleibenden» Schönheitsfehler meistens sehr gemildert werden können. Lehren Sie sie vor allem ihre Vorteile zur Geltung zu bringen. Erziehen Sie ihre Tochter vor allem dazu, dass sie sich nie gehen lässt. Dass sie ihren Haarschnitt auch nicht in Zeiten der Bekümmernis vernachlässigt. Dann besonders nicht. Durch gutes Beispiel lehren Sie sie das Geheimnis immer attraktiv zu sein, damit sie von vornherein gegen die Idee geschützt ist, man müsse sich nur für bestimmte Gelegenheiten schön machen, für wichtige Momente. Weiss man immer, welches der wichtige Moment ist? Der «prince charmant» ist nicht nur im Ballsaal zu treffen. Er benützt auch manchmal das Tram.

## VON HAUSFRAUEN

zu machen; das stimmt aber nicht. Meine Limonade, die doch nur aus den Schalen zubereitet ist, ist gleichwohl sehr schmackhaft, ohne jegliche Zutat. Manchmal schütte ich ein wenig Saft von ausgequetschten «Meerträbli» hinzu, was der Limonade eine schöne rote Farbe gibt. Alle meine Bekannten sind begeistert von meiner Limonade, und wenn Sie's nicht glauben, so sind Sie freundlichst eingeladen, um einen Versuch zu machen! Bitte, wann kommen Sie?

G. G., Neuchâtel.

Ich halte es für einen grossen Vorteil, bei Bubenholzen die Knöpfe mit einem Elastik anzunähen. Man zieht das Elastik durch die Löcher des Knopfes und näht die beiden Enden des Elastik an. Die speziellen Knöpfe mit den grossen Löchern sind in jedem Merceriegeschäft erhältlich.

Die auf diese Weise angenäherten Knöpfe halten dem Zug viel besser stand als die andern.

Frau B. Haab, Bern.

RICA Aluminiumglanz hilft jeder Hausfrau

Komplette  
**KÜCHEN -**  
Einrichtungen bei  
**ERPF & CO.**  
ZÜRICH  
in besonders vorteilhaften Zusammenstellungen mit  
**10% RABATT**  
franko nach auswärts  
Verlangen Sie darüber unsern Katalog

## Liebhaber

eines guten Tropfens

## Ostschweizer Weines

beziehen diesen am besten beim

Verband ostschweizer. landwirtschaftl.  
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur  
Niederlassung Zürich, Limmatstr. 182

